



WOHNUNGSNOT MIT NISTKÄSTEN MINDERN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at!](http://www.naturimgarten.at)

Vielerorts herrscht Mangel an natürlichen Nistplätzen für Vögel, weil alte Bäume mit entsprechenden Hohlräumen rar geworden sind. Durch das Aufhängen von Nistkästen werden Höhlenbrüter, wie der Gartenrotschwanz, bei der Fortpflanzung unterstützt und somit kann ein aktiver Beitrag zum Naturschutz geleistet werden.

Zum Bau von Nistkästen sollte man nur trockenes, sägeraues Holz, ohne Imprägnierung, verwenden. Sind die Bretter im Innenbereich ganz glatt gehobelt, finden die Jungen beim Herausklettern nicht den nötigen Halt an den Wänden. Kleine Meisenarten wie Blau-, Hauben-, Sumpf- oder Tannenmeisen, bevorzugen Einflugöffnungen zwischen 26 und 28mm im Durchmesser. Kohlmeisen, Kleiber, Wendehals, Spatzen, Halsband- und Trauerschnäpper nehmen gerne Kästen mit Öffnungen von 32 – 34mm an.

Schutz vor Nesträubern

Eine Blechscheibe rund um das Einflugloch verhindert die Erweiterung des Loches durch den Buntspecht, der mitunter Nestlinge frisst. Käufliche Nistkästen aus Holzbeton sind ebenfalls „einbruchsicher“. Nistkästen sollte man nicht im dichten Astwerk von Baumkronen anbringen, sondern direkt am Stamm in etwa 2m Höhe. Nesträuber haben dort keine Ansatzmöglichkeiten. Die Montage in dieser Höhe erleichtert zusätzlich auch die Abnahme zur jährlichen Reinigung im Herbst.

Wo aufhängen?

Idealerweise wird der Nistkasten so montiert, dass die Einflugöffnung nach Süden oder Südosten gerichtet ist. So ist sie am besten vor Wind und Regen geschützt. Zeitweilige Beschattung durch Äste o.ä. im Tagesverlauf ist vorteilhaft da Überhitzung im Inneren vermieden wird. Für spät heimkehrende Zugvögel, wie den Gartenrotschwanz, ist es empfehlenswert im April noch zusätzliche Nistkästen aufzuhängen. Viele Bruthöhlen sind zu diesem Zeitpunkt oft schon von Spatzen, Kohlmeisen und anderen Höhlenbrütern besetzt, die ohnedies recht häufig vorkommen.

Weitere Tipps zum Bau von Nistkästen finden Sie in unserer Broschüre „Nützlinge im Garten“ auf Seite 41 zum Download auf www.naturimgarten.at/infoblatt/nuetzlinge-im-garten.pdf

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at



www.naturimgarten.at

